

Ruhender Verkehr

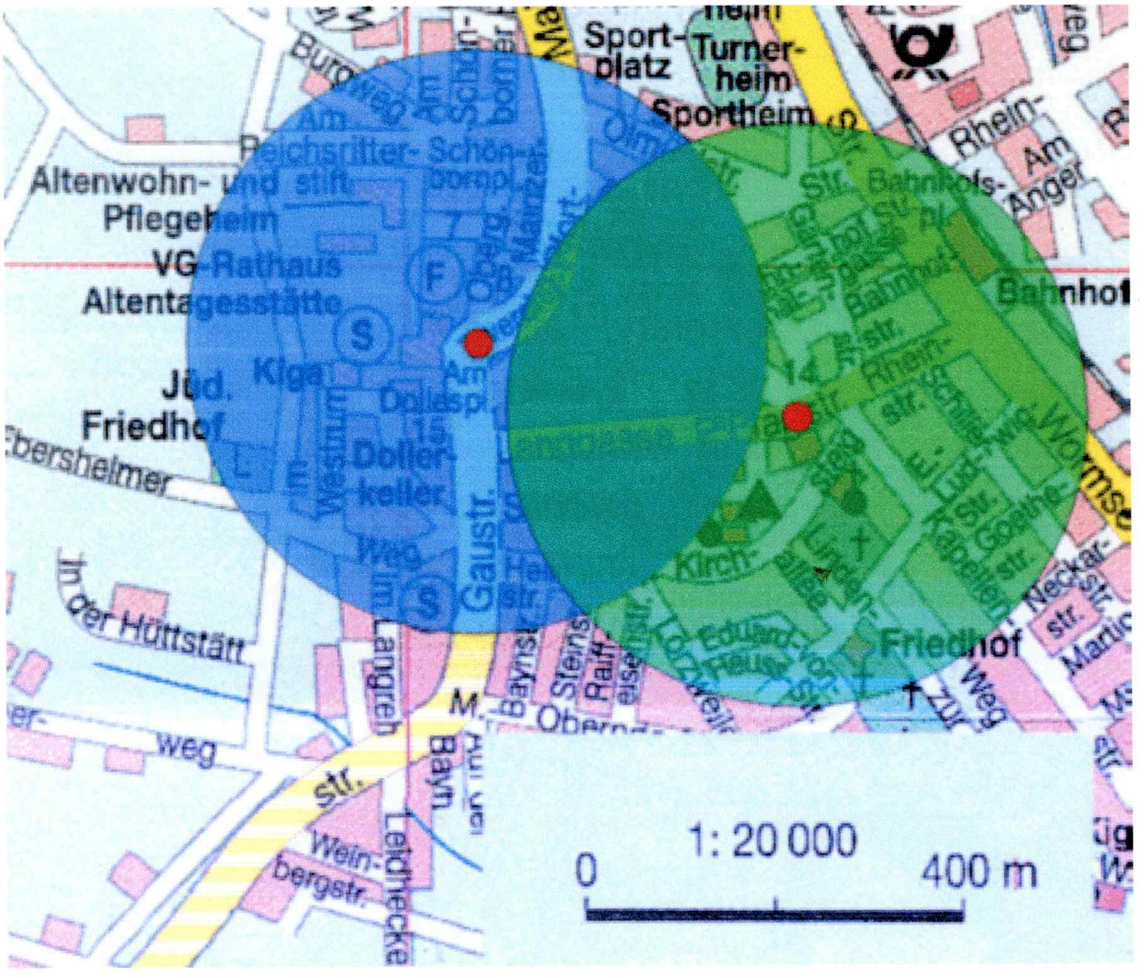
Erläuterungen

Situation im Bestand

Im Kernbereich der Ortsgemeinde Bodenheim wurden in 3-Stunden-Intervallen zwi
im ruhenden Verkehr auf den öffentlichen Stellplätzen durchgeführt. In den Darstel
prozentuales Verhältnis zwischen den abgestellten Kfz und der Stellplatzkapazität c
bedeutet damit, dass in einem Parkbereich genau alle Stellplätze belegt sind. Ausla
zustande, dass zusätzlich Fahrzeuge in dem Parkbereich abgestellt werden, und zw
zulässig ist, z.B. vor Grundstückszufahrten oder in zweiter Reihe. Bei der Interpret
berücksichtigen, dass besonders in kleineren Parkbereichsaggregaten schon eine g
abgestellter Fahrzeuge zu Sprüngen in den Auslastungskennziffern führen kann.

Ergebniszusammenfassung

Insgesamt betrachtet lässt sich feststellen, dass über den gesamten Tag ausreiche
Überlastungen resultieren v.a. aus dem Anspruch der Autofahrer, zielnah parken zu
Nachbarschaft zu überlasteten Bereichen freie Stellplätze. Der Eindruck, dass es sc
Parkplatz zu finden, lässt sich objektiv nicht begründen. Er resultiert aus den hohe
gute Stellplatzversorgung mit der Möglichkeit gleichsetzen „vor der Tür" parken zu
bei der vorhandenen dichten Bebauung nicht erfüllt werden. Es ist auch anzumerke
Qualitätsansprüche stellen, die weit über die der anderen Verkehrsteilnehmer hinau
untenstehenden Bild Radien von 300m um zwei Ortskernstandorte eingetragen. Ein
Haltestelle und Ziel wird im Öffentlichen Personennahverkehr als sehr gute Bedienu
den Autofahrer die gleichen Qualitätsmerkmale an, so wird erkennbar, dass in dies
ausreichend freie Stellplätze verfügbar sind.



Maßnahmen

Aus der Analyse der Situation ergibt sich, dass der Handlungsbedarf zur Verbesser begrenzt ist. Die hohen Ansprüche der Autofahrer nach zielnahem Parkraumangeb Parkierungsanlagen nicht abgedeckt werden. In der Fläche sind ja, wie gezeigt, au mangelt nur an genügend Stellplätzen „vor der Tür". Parkierungsanlagen sind aber gelegen und bedienen die Fläche über die fußläufige Anbindung.

Eine wichtige Maßnahme ist deshalb, den Autofahrern die objektive Situation verst Gewerbetreibenden und die Gastronomischen Betriebe sollten dabei einbezogen we

Zusätzliches Stellplatzpotenzial sollte im Zusammenhang mit Neunutzungen gesch Stellplätzen sollte im Ortskern jeweils sehr sorgfältig geprüft werden.

Copyright ©**2004**, mociety consult gmbh

webmaster@verkehrsentwicklungsplan.de

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS)

9. Ruhender Verkehr



Grundsatz

Parkende Fahrzeuge am Fahrbahnrand behindern die Sicht auf querende Fußgänger und Radfahrer und von wartepflichtigen PKW auf herannahende Fahrzeuge. Dies ist mit ursächlich für Unfälle. Der Ordnung des ruhenden Verkehrs kommt daher besondere Bedeutung zu.

Bestandsaufnahme

EAR 91

Die Stellplatznachfrage muss in allen maßgeblichen Zeiträumen ermittelt werden (Menge und Verteilung am Fahrbahnrand oder auf öffentlichen und privaten Stellplätzen entlang der Ortsdurchfahrt tags und nachts, werktags und feiertags, saisonal differenziert).

Stellplätze außerhalb der Fahrbahn unterbringen

EAHV 93, S. 26, 71

- Stellplätze sind außerhalb der Fahrbahn anzuordnen. Eine städtebaulich gute Lösung ist Parken zwischen Bäumen; auf bisher breiten Fahrbahnen kann diese Möglichkeit durch Einbau von Baumkanzeln verhältnismäßig einfach geschaffen werden.
- Bei starkem Parkdruck sollten Stellplätze außerhalb des Straßenraums (auf Parkplätzen in Seitenstraßen) eingerichtet werden.

Unterbrechung von Längsstellplätzen

- Stellplätze, die entlang der Fahrbahn eingerichtet werden, sollten alle 3-5 Stellplätze unterbrochen werden, um Querungen zwischen den Kraftfahrzeugen zu gewährleisten. Bei Parkdruck müssen diese freien Stellen durch Bäume oder andere geeignete Mittel von Falschparkern freigehalten werden (Bild 18).
- Bei Längsstellplätzen ist darauf zu achten, dass zu Radwegen ein Sicherheitsabstand von 0,75 m vorhanden ist (Öffnen und Schließen der Türen).

Senkrechtstellplätze

EAHV 93, S. 69 ff.

- Ruhender Verkehr in Senkrecht- und Schrägaufstellung ist in Straßen mit sehr breiten Seitenräumen und mit Radwegen zwischen Stellplätzen und Bebauung eine sichere Variante.
- Bei breiten Seitenräumen kann in der Nähe von Nutzungen mit besonderem Bedarf für Lieferfahrzeuge eine 3 m breite Fläche zwischen Senkrechtstellplätzen und Fahrbahn zum Liefern und

Laden sinnvoll sein (Bild 19).

Stellplätze und Gehweg

- Werden zwischen Stellplätzen und Gehweg Grünflächen angeordnet, sollten diese in kleinen Abständen Fußwege enthalten, über die der Gehweg von den Stellplätzen aus „hindernisfrei" erreicht wird.

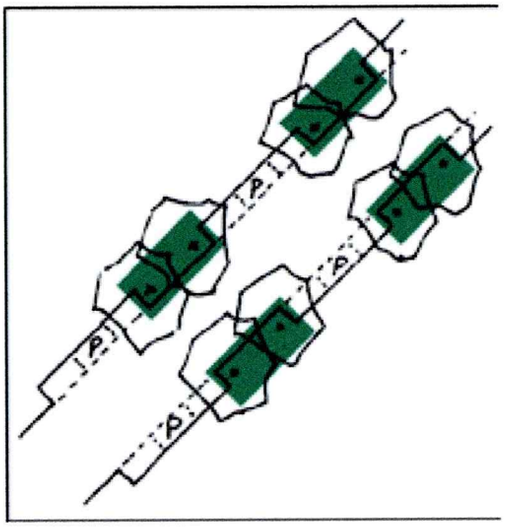


Bild 18: Querungsstellen zwischen Stellplätzen

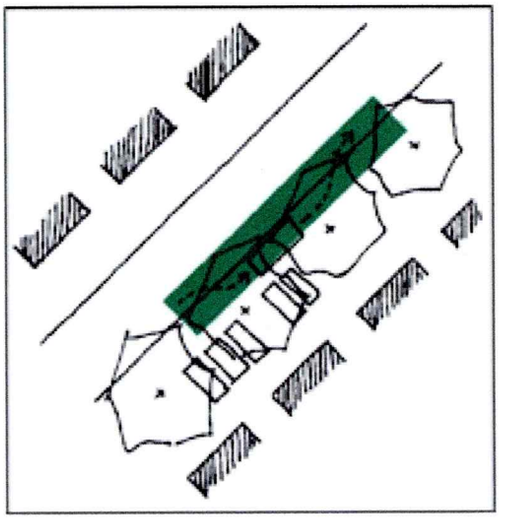


Bild 19: Stelllplätze in breiten Seitenräumen

© 2010 Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS)